

in die Nationale Volksarmee ein treten oder an den Kampfgruppenübungen teilnehmen wollen.

In der Matthias-Thesen-Werft brachte der Betriebsfunk sofort markante Ausschnitte aus der Rede des Genossen Grotewohl. Die Parteiorganisation unseres größten Betriebes, der die gesamte Entwicklung unseres Kreisgebietes bestimmt, hat wohl am besten verstanden, den Zusammenhang zwischen dem Kampf für eine atomwaffenfreie Zone und der Stärkung unserer Republik und unserer sozialistischen Errungenschaften begreiflich zu machen. Die Brigaden Nebel und Isbanner verpflichteten sich zu Ehren des V. Parteitags, nachdem hier die Perspektiven des sozialistischen Aufbaus und der Erhaltung des Friedens dargelegt wurden, unter der Losung „Jeder eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“ das 23. Binnenfahrgastschiff „Ural“ terminmäßig so fertigzustellen, daß es bis zur Ostseewoche im Juli abnahmefertig ist, ohne daß andere Objekte in Terminverzug geraten. Sie riefen alle Kollegen der Werft auf, sich ihrem Beispiel anzuschließen. Die Genossen und Kollegen des Gewerks 215, Halle 3, wollen aus gleicher Erkenntnis heraus alle noch vorhandenen Reserven ausnutzen, um ihre Leistungen zu steigern und um volkswirtschaftlich vernünftige Normen zu schaffen.

Im Gewerk 312 wollen die Genossen und Kollegen bei der Fertigstellung des Hauptantriebslagers des zweiten Seefahrgastschiffes 5000 Stunden einsparen. Die Genossen der Helling klären gegenwärtig in Diskussionen, was getan werden kann, um das dritte Seefahrgastschiff bis zum V. Parteitag vorfristig vom Stapel zu lassen. Die Gewerkschaft in der Matthias-Thesen-Werft ist gegenwärtig dabei, als Vorbereitung auf den V. Parteitag die Belegschaftsmitglieder für einen sozialistischen Wettbewerb bis zum 1. Mai zu gewinnen. Die Brigaden Isbanner und Nebel gaben unter Anleitung der Parteiorganisation ein Flugblatt heraus, worin der Wettbewerbsaufruf popularisiert wurde. Mehrere Brigaden der Ausrüstung sowie andere Gewerke und Abteilungen haben sich diesem Wettbewerb bereits angeschlossen.

Auch in einigen anderen Betrieben wird dieser Zusammenhang schon begriffen. Die Genossen und Kollegen der Zuckerfabrik wollen die planmäßigen Verluste um 0,10 Prozent senken. Sie wandten sich in einem Aufruf an alle Zuckerfabriken in unserer Republik, ihrem Beispiel zu folgen. Dadurch würde eine Mehrerzeugung von 60 000 dz Zucker in der Deutschen Demokratischen Republik erreicht werden.

Aber auch auf dem Lande gibt es gute Ansätze dafür, auf wichtige politische Ereignisse mit konkreten Taten für den Aufbau des Sozialismus zu reagieren. Die Brigade 5 der MTS Steinhausen hat alle Brigaden der MTS des Kreises Wismar aufgerufen, aktiv die Politik der Partei und der Regierung zu unterstützen. In zwei Brigadeversammlungen hat die Brigade die MTS-Konferenz ausgewertet und sich verpflichtet, den Einzelbauern die Perspektive und die Vorteile der sozialistischen Großbrauwirtschaft zu erläutern und sie für den Eintritt in die LPG zu gewinnen. Um eine noch engere Verbindung zwischen der MTS und der LPG herzustellen, werden die Brigademitglieder an Versammlungen der LPG teilnehmen, wobei besonders Wert auf eine offene Aussprache über die von der MTS und der LPG geübte Arbeitsweise gelegt werden soll, um Schlußfolgerungen für die Verbesserung der Arbeitsmoral und der Arbeitsorganisation ziehen zu können. Die im Plan der LPG vorgesehenen Arbeiten will die Brigade zu den günstigsten agrotechnischen und biologischen